

TAGBLATT

GRABS

Das Lukashauss feierte mit einem Gottesdienst sein Jubiläum – als Geschenk gab es ein Lama

Die Evangelische Kirchgemeinde Grabs-Gams, die Katholische Kirchgemeinde Buchs-Grabs und das Lukashauss feierten gemeinsam das 175-Jahr-Jubiläum der Grabser Institution.

11.03.2021, 05.00 Uhr



Ein Lama aus Karton als Überraschung: ökumenischer Gottesdienst zum 175-Jahr-Jubiläum des Lukashauss Grabs.

Bild: PD

(pd) In einem ökumenischen Festgottesdienst feierten die Evangelische Kirchgemeinde Grabs-Gams und die Katholische Kirchgemeinde Buchs-Grabs kürzlich gemeinsam mit dem Lukashauss dessen 175-Jahr-Jubiläum.

Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitende des Lukashauses wirkten am lebendigen Gottesdienst mit und durften als Jubiläumsgeschenk ein Lama entgegennehmen.

50 Teilnehmende waren in der Kirche erlaubt und die Plätze füllten sich etwa halb mit Leuten vom Lukashauses und halb mit Gemeindegliedern. Das waren längst nicht alle, die mitfeiern wollten, deshalb wurde der Gottesdienst per Livestream in ganzen Wohngruppen des Lukashauses und von vielen weiteren auf dem Bildschirm mitverfolgt.

Im Zentrum der Idee stand christliche Nächstenliebe

Im Jahr 1846 gründeten kirchliche Kreise die «Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder» in praktischer Umsetzung christlicher Nächstenliebe. In ihrer Geschichte machte sie viel Wandel durch und bekam 1952 den Namen «Lukashauses», dies in Anlehnung an den Evangelisten und Arzt Lukas, dem Arme und Kranke besonders am Herzen lagen.

Das Herz für Menschen stand auch im Zentrum der Beiträge der Bewohnerinnen und Bewohner des Lukashauses. Sie setzten ein rotes Herz oben auf Bananenschachteln mit Werten des heutigen Lukashauses wie Offenheit, Gemeinschaft, Zuhause und Perspektive. Mit viel Herzblut beteten sie, spielten Klavier und übersetzten in Gebärdensprache.

Eine trüchtige Lamastute als Geschenk

Hubert Hürlimann und Pfarrer Martin Frey führten diese Linie in einer Festrede und der Predigt weiter und nahmen das Gleichnis des

barmherzigen Samariters auf, mit dem Jesus Christus das Gebot «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst» erklärte.

Auch gab es eine Geburtstagsüberraschung. Ein Raunen ging durch die Kirche, als aus einer Seitentür ein Lama erschien, nicht ganz echt, aber doch in Lebensgrösse auf Karton. Seelsorger Raymund Disler hatte vernommen, dass die Lamaherde des Lukashauses arg geschrumpft war. So wollen die beiden Kirchgemeinden mit einer trächtigen Lamastute dazu beitragen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner weiter mit viel Freude mit Lamas unterwegs sein können.

Mehr zum Thema:

[Grabs](#)

[Kirchen](#)



Ein berührendes Weihnachtsspiel im Lukashauses

23.12.2019

Lukashauses präsentierte Ersatzbau-Projekt

Corinne Hanselmann · 09.01.2020

Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne